

Wichtig sind die Herren in der Zentrumspartei. So erklärt sich auch der bekannte Satz, mit dem in dem letzten Wochen der ...

Bekanntlich kann man lange wackeln, ehe man purzelt. Wenn ...

Ueber das verlustreiche Gefecht bei Dwilokorero am 14. März veröffentlicht Major v. Barszewitsch, Kommandeur des 1. Seebataillons, einen nichtamtlichen Bericht, den Hauptmann ...

Am 13. März gegen vier, einer breiten Spur folgend, nach Onjatu. Am nächsten Tage ritt der Major v. Glasenapp mit 80 Reitern, 1 ...

Die Herrero sollen, wie der „Berl. Sozialzeiger“ durch Privatnachrichten aus Südwestafrika erfährt, noch für zwei Jahre mit Munition versehen sein.

Der entretene Hausminister. In derselben Rede, in der der Minister des königlichen Hauses, Herr v. Wedel, ...

Das Rätsel löst sich sehr einfach. Herr v. Wedel, der beauftragte Reiter des Vaterlandes und königliche Hausminister, hat bei den letzten ...

Reichsverband gegen die Sozialdemokratie. Der Ausschuss des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie veröffentlicht einen ...

Wegen Verleibung und unläuterem Wettbewerb durch Veröffentlichungen während des Wählerstreiks war von Seiten des Vorstandes der Berliner ...

Die Strafkammer zu Göttingen verurteilte den 48-jährigen Tagelöhner Johann ...

Die Unübersicht und der Unkenntnis. Die russischen Studenten ...

einmütige Verurteilung des Willens, der russisch-preussischen Polizei ...

Dem wackelnden Koffer die Gewichte auszubringen, fordert ein ...

Herr v. W. beschäftigt mit dieser kräftigen Jagdstrafe nur, was man ...

Die bürgerlichen Arbeiterfreunde. Die fünfköpfige Kommission der ...

Wie viel Arbeiter sind darunter? In Bochum haben sich die katholischen ...

Maß- und Gewicht-Ordnung. Der „Berl. Korrespondenz“ zufolge ist den ...

Wegen Mißhandlung und Verleibung von Untergebenen ist, nach dem ...

Ansland.

Sozialistenverfolgung in Anstalt. Die Wut der Warschauer Gendarmen ...

Drei Jahre Zuchthaus erhielten in Petersburg wegen Einschmuggelns des in Stuttgart erscheinenden, verbotenen russisch-liberalen ...

Die Spionage-Affäre. Der frühere französische Marine-Minister ...

Der päpstliche Protest. Der sozialistische Deputierte Paul Meunier ...

Die Wirren auf dem Balkan. Nach Privatmeldungen aus Bülis wurden ...

Die Libanenser haben neuerdings schwere Geschütze aus Thassa erhalten, ...

Lokales und Provinzielles.

Breslau, den 19. Mai 1904.

* Der starke Mann in der freisinnigen Volkspartei ist jetzt erstanden in der Person des Berliner Arztes Dr. Mugdan, ...

schiedener Ministerialverfügungen. Die Klagen über das Straf ...

Bemerkten wollen wir noch, daß Dr. Mugdan in keiner Weise seine Behauptung ...

Auch die Regierung habe endlich eingesehen, daß die Strafprozeßordnung ...

Wir fügen hinzu, daß eine Aenderung dieses Systems erst eintritt, wenn das Berufungsgericht ...

* Zur Malerbewegung in Posen wird uns berichtet: Nimmehar haben sich auch die Mitglieder der polnischen ...

* Wegen Majestätsbeleidigung wurde der Gehobnheitsbetreuer Hermann ...

* Auch ein Soldaten-Geizhals! Vor dem Ober-Kriegsgericht als ...

Bei dem Strafprozeßrecht sei zuerst einzusetzen, da wir für diese Frage ...

bestraft sein. Der Verhandlungsführer, Oberkriegsgerichtsrat Schäfer, sprach dem Unteroffizier keine Verurteilung aus, daß er jetzt Berufung eingelegt, wo er doch früher ein Geständnis abgelegt. Jetzt müsse die Sache nochmals vor dem Publikum breitgetreten werden. Er sei doch sehr gering bestraft. Untergetane saßen sonst sehr ungern gegen Vorgesetzte aus, wenn es geschieht, müsse es schon sehr schlimm sein. Der Unteroffizier habe blühdings losgeschlagen. — Wie die Verhandlung ergab, hat der Unteroffizier Retorten gestossen und geschlagen. Der Kanonier Hesser erhielt beim Stiefelappell und beim Springen Oberfeigen. Kanonier Reicher erhielt in sieben Fällen beim Appell Oberfeigen. Der Retrat Schnalle erhielt zwei Mal beim Griffelbrennen Stöße mit der Faust ans Kinn, Kanonier Komolka Oberfeigen und Fauststöße in den Rücken in sieben Fällen usw. Am schlimmsten hatte es der Retrat Hellmuth. Vom November 1903 bis Januar 1904 ward er wöchentlich dreimal mit Oberfeigen, Fauststößen gemißhandelt, 10 mal im Dienst, 20 mal außer Dienst. Am 30. Januar gab der Unteroffizier dem Mann ohne Grund Oberfeigen und ließ ihn vor die Brust, daß er an ein Spind taumelte. Etwas später ging der Mann auf dem Korridor nach der Treppe zu bei dem Unteroffizier vorbei. Dieser rief ihm zu: „Schwarzes Äst, bist Du noch nicht mten“ und ließ den Retrat die Treppe hinunter. Der Gestohlene hielt sich fest, der Soldatenkinder ließ ihn aber nochmals, diesmal flog der Mann die Treppe hinauf, fiel auf den Kopf und blieb betäubt liegen. Das Kriegsgericht hatte mindestens zwei Fälle angenommen. Der Unteroffizier verteidigte sich vor dem Oberkriegsgericht damit, er habe alles getan, weil er die Leute nicht habe weiden wollen. Die Blühtigungen sollten die Strafe des Kompagniechefs ersetzen. Er habe die Retraten oft vorgerufen und müsse ihnen die Vorgesetzten wegen seiner im Dienst zurückbleibenden polnischen Korporalschaft erwarten. Die Geschlagenen hätten sich nicht beschwert. Das Kriegsgericht hatte den Unteroffizier nicht bestraft, weil er unbestraft und falschen Dienstleister bewiesen. Vor dem Oberkriegsgericht mußten die Feigen vom Verhandlungsführer wiederholt zur Wahrheit erwähnt werden. Die Verurteilung wurde verworfen. Sie sei frivol, mit ihr habe der Unteroffizier sich und dem Heere keinen Gefallen getan, daß die Feigen noch mehr angebracht wurden. Das Kriegsgericht behauptete, daß der Verurteilte nicht Verurteilung eingelegt, er habe höhere Strafe verdient.

Der Bauunternehmer als Einbrecher! Im Jahre 1903 ließ der Maurermeister John auf dem Grundstück Tiergartenstraße 18 einen Neubau aufrichten. Letzt dieses Baues war der Polier Hierbock. Dieser bemerkte im November zu seinem Leidwesen, daß ihm verschiedenes Material abhandelt kam, doch konnte er trotz aller Nachforschungen des Diebes nicht habhaft werden. Eines Tages erschien früh Morgens bei ihm auf dem Baue der im Nachbargrundstück, Tiergartenstraße 20, wohnende Bauunternehmer Heinrich Böhm und bat den Polier, ihm doch einen Koffersort zu borgen, da er, Böhm, sich eine neue Spindele gefertigt habe und diese schnell trocknen müsse. Hierbock willfahrte diesem Wunsche. Da ihm aber unter anderem auch ein Sack Gips fortgenommen war, so wurde er doch mißtrauisch, und indem er Neugierde nach der neuen Spindele heuchelte, besuchte er den Böhm in dessen Wohnung. Dieser war gerade nicht anwesend, und diese Gelegenheit benutzte Hierbock, um nach seinem abhanden gekommenen Material zu halten. Seine Wühlgier brachte ihm ein überraschendes Resultat. Er fand den gezeichneten Sack, in welchem der gestohlene Gips sich befand. Er erkannte unter den Materialvorräten des Unternehmers eine volle Hemenitonne als seinem Bauherrn gehörig wieder und fand endlich noch auf dem Stapelplatz des Böhm 58 drei bis vier Meter lange fünfviertelglatte Bretter wieder, die auf seinem Baugrundstück gestohlen worden waren. In einer Kammer befanden sich auch 16 Paar Anbindestriche, die ihm ebenfalls durch Einbruch gestohlen waren. Es stellte sich heraus, daß ein Bauarbeiter auf Veranlassung des Böhm diesem einige der gestohlenen Gegenstände besorgt hatte, daß

Böhm aber auch selbständig die Schränke erbrochen und verschiedene Gegenstände entwendet hatte. Deshalb fand jetzt Böhm wegen schweren Diebstahls, Aufstiftung zum Diebstahl und Behinderung der Strafammer, der Bauarbeiter war wegen zweier einfachen Diebstahle angeklagt. Diefem wurden 14 Tage Gefängnis publiziert, der Bauunternehmer aber erhielt 9 Monate Gefängnis und drei Jahre Exerziaz.

Stieglitz, 19. Mai. Schwer verletzt ist am 18. d. M. der Fuhrwerksbesitzer und Landwirt Gottlieb Reimann, Fischerstraße 3 wohnhaft. Er war mit einer Leiter in den Dachraum seiner Scheuer gestiegen, um von dort den herabzuwerfen, trat hierbei zwischen die auf dem Gebälk lose aufliegenden verschiebbaren Bretter und stürzte dabei ungefähr 8,5 Meter hinab auf die Tenne. Er zog sich eine Schädeldeckendeckung und einen Rippenbruch zu, liegt schwerverletzt darnieder und wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

Amherner, Kreis Stieglitz, 19. Mai. Masern-epidemie. Hierorts sind die Masern ausgebrochen und liegt eine große Anzahl von Kindern krank darnieder. In der katholischen Schule hat die fehlende Schülerzahl fast ein Drittel der gesamten Schüler erreicht.

Glogau, 18. Mai. Plötzlicher Tod. Gestern Abend brach der Hutmüller Ulrich im Holzbecker'schen Gasthaus zu Noßwitz während des Spielens plötzlich zusammen und war nach kurzer Zeit eine Leiche. Ulrich ist 27 Jahre alt und unverheiratet. Derselbe hatte auch die vorhergehende Nacht durchgespielt und es ist möglich, daß Überarbeitung ein Teil mit an dem tragischen Geschehnisse teilhat.

Die Entfremdung Glogaus nimmt erfreulicher Weise jetzt ein rascheres Tempo an und hoffentlich wird dadurch auch eine vermehrte Arbeitsgelegenheit kommen, welche sehr zu wünschen wäre, da noch immer Arbeitslose am Orte vorhanden sind. Es steht zu erwarten, daß nun auch die Stadt mehr auf die Fertigstellung von Straßen dringen wird, da doch bei dem letzten öffentlichen Verkauf von Baugründen ziemlich gute Abzüge erzielt sind und in persönlicher Hinsicht kein Grund mehr vorliegt, noch länger damit zu warten.

Glogau, 19. Mai. Maulwurfsplage. In großen Massen tritt der Maulwurf in den Fluren von Diersbach, Kalkreuth und Wachsberg hiesigen Kreises auf. Die Bäume sind so voll belegt von den Tieren, wie es seit zehn Jahren nicht der Fall gewesen ist. Die Tiere werden in Massen vertilgt. Hier in Glogau finden sich die Maulwürfer nur vereinzelt vor.

Stieglitz, den 17. Mai. Eine vergebliche Demonstration. Ein eigenartiges Vergnügen hat sich gestern ein hiesiger Geschäftsmann gemacht. Alle die Geschäftsleute, welche während der Rückzeit die Schaufenster nicht genügend verhängen hatten, benutzte er bei der Polizei. Im ganzen waren es 137 Geschäftsleute die er denunzierte. Die Polizei hat aber keinen Wert darauf gelegt.

Stieglitz, 19. Mai. Menageriebrand. Mittwoch Nacht um 12 1/2 Uhr brach in der Menagerie von Malsfortein aus Hamburg, welche seit vier Tagen auf dem Holmarktplatz über der Ober hier selbst Vorstellungen gibt, Feuer aus. Die Flammen schlugen an der nordwestlichen Seite des etwa 30 Meter langen Zeltbaues auf und verbreiteten sich über einen Teil desselben. In der Menagerie wird als hervorragendste Sehenswürdigkeit eine 80 Fuß lange Riesenschlange von 295 Pfund Gewicht gezeigt, außerdem sind andere Riesenschlangen, Krokodile, Alligatoren, Giftschlangen, Land- und Wasserwidderböden, Pavaneen usw. vorhanden. Das Personal lag im Schlafe, als das Feuer ausbrach. Geweckt, eilte der Unternehmer mit seinen Leuten sofort, um die Tiere in Sicherheit zu bringen. Durch das Geschrei der Pavaneen und anderer Vögel war das Personal auf die Gefahr aufmerksam geworden. Es gelang, die gefährdeten Tiere zu retten. Nur drei Pavaneen sind erstickt und verbrannt. Die alarmierte und in kurzer Frist auf dem Brandplatz angelangene Feuerwehr löschte den Brand. Der Besizer erleidet einen Schaden von rund 3000 Mark; er ist nicht versichert.

Das Feuer ist wahrscheinlich kostwellig angelegt und man vermutet den Täter in einem arbeitslosen Menschen, welcher sich öfters um die Menagerie zu schaffen machte.

Badre, 14. Mai. Selbst in Ober-Sachsen werden Frauenrechte anerkannt! In einer zum Badreer Kreise gehörigen Gemeinde ist in Ermangelung einer freiwilligen Feuerwehre eine aus 80 Mann bestehende Pflichtfeuerwehr gegründet und ihr zugleich aufgegeben worden, im Falle eines Brandes durch die Feuerwehr einzugreifen zu lassen. Zwei Arbeiter erhielten Strafbefehle, weil sie zu einem des Nachts ausgebrochenen Brande nicht erschienen waren. Sie beantragten gerichtliche Entscheidung mit der Begründung, daß sie Nachtschlaf hatten und ihre Ehefrauen auf der Brandstätte erschienen waren. Da die Beweisaufnahme in der vor dem Badreer Kreishofgericht stattgefundenen Hauptverhandlung die Angaben bestätigte, erfolgte ihre Freisprechung.

Neueste Nachrichten.

Der Krieg zwischen Rußland und Japan.

Ein Telegramm, welches dem russischen Generalkommando zuging, berichtet, daß die Japaner Nischewan besetzt haben. Das russische Bureau meldet: Eine Anzahl russischer Flüchtlinge, die am Dienstag Morgen Dalny verlassen haben, berichtet, man habe dort versucht, die Docks und Molen in die Luft zu sprengen, der Versuch sei jedoch nicht gelungen. Dagegen sei die Mole von Tschimwan (nördlich, gegenüber Dalny) zerstört worden. Dalny Chronik meldet: Die Japaner haben die Garnison von Raiping angegriffen. Diese ist jetzt viermal so stark als im japanisch-chinesischen Kriege. Man erwartet, daß die Stadt heute von den Japanern besetzt wird.

Das Arbeiterministerium in Australien.

Zwischen den Führern der Opposition, Deakin (Schuldbücker) und Reid (Freihändler) haben Besprechungen stattgefunden zum Zwecke der Bildung einer Koalition gegen das aus der Arbeiterpartei hervorgegangene Ministerium Watson, diese haben jedoch bis jetzt zu keinem Resultat geführt. Inzwischen hat Watson im Abgeordnetensaale ein gemäßigtes Regierungsprogramm entwickelt, nach dem ein Alterspensionsgesetz und eine Kontrolle des Staates über den Labalshandel vorgezogen sind. Ferner ist darin ein Gesetzentwurf enthalten, nach dem ein Schiedsgericht in Gewerbetreibenden vorgezogen wird, das auch für Arbeiter in staatlichen Betrieben Anwendung finden soll.

Beim Salatschießen anlässlich Kaisergeburtstages waren in Magdeburg ein Kanonier des 4. Fuß-Artillerie-Regiments an den Augen und einem Arm, zwei andere leichter verletzt worden. Das Kriegsgericht verurteilte heute wegen Unachtsamkeit der Verbütungsvorschriften den Oberleutnant von Laake zu 2 Monaten Gefängnis, den Unteroffizier Wegener zu 18 Tagen Gefängnis, einen Gefreiten zu 7 Wochen und zwei Kanoniere zu 14 Tagen strengem Arrest.

Das Wahlrecht in Schweden. Die Zweite Kammer lehnte mit 116 gegen 103 Stimmen den Antrag des Herrn v. Barneow, betr. die Ausdehnung des Wahlrechts ab. Die Gelegenheit ist damit für diese Session erledigt. 1200 Arbeiter der Werksstätten der Großen Berliner Straßenbahn befinden sich im Aufstand. Wie bei Waldsee. Dem Generalleutnant v. Trotha bereitete die Trierer Bevölkerung einen begeisterten Abschied. Bereits um 7 Uhr war der Bahnhof von Menschenmassen dicht besetzt. Trotha wurde bei seinem Erscheinen mit Hochrufen begrüßt. Bei seiner Abfahrt wurde ein Kanonenschuß abgegeben.

Nur bis Pfingsten
Breslau
Ohlauerstr. 58, in der I. Etage.

2. Haus von der Ede Poststraße,
zwischen Poststraße u. Christophoriplatz.

Nur bis Pfingsten
Breslau
Ohlauerstr. 58, in der I. Etage.

Aufgelöst!

wird am hiesigen Platze in den großen, hellen Räumen der
1. Etage, 58 Ohlauerstrasse 58, 1. Etage (früher Vogdt)
das enorm große Lager besserer Herren- und Knaben-Garderobe
eines der größten Konfektionshäuser Sachsens.
Jeder komme — sehe und staune!

Einen großen Posten
zirka **2400 Herren-Anzüge,**
d. b. m. früher Mk. 58 bis 11 1/2 gekostet,
jetzt Mk. 38 bis 6 1/2 an.

Einen großen Posten
zirka **1000 Burschen-Anzüge,**
d. b. m. früher Mk. 40 bis 9 gekostet,
jetzt Mk. 24 bis 5 1/4 an.

Einen großen Posten
zirka **1000 Herren-Joppen und Jacketts,**
d. b. m. früher Mk. 25 bis 8 1/2 gekostet,
jetzt Mk. 14 1/2 bis 1 1/4 an.

Einen großen Posten
zirka **500 Herren-Paletots,**
d. b. m. früher Mk. 45 bis 11 1/2 gekostet,
jetzt Mk. 30 bis 6 1/2 an.

Einen großen Posten
zirka **2000 Herren-Hosen,**
d. b. m. früher Mk. 22 bis 2 1/2 gekostet,
jetzt Mk. 13 bis 1 1/4 an.

Einen großen Posten
zirka **2500 Knaben-Anzüge und Paletots,**
d. b. m. früher Mk. 22 bis 2 1/2 gekostet,
jetzt Mk. 12 1/2 bis 1 1/4 an.

Einen großen Posten
zirka **300 einzelne Westen,**
d. b. m. früher Mk. 9 1/2 bis 2 1/2 gekostet,
jetzt Mk. 5 1/4 bis 1 1/4 an.

Einen großen Posten
Arbeiter-Berufskleider und Arbeiter-Kemden
u. f. w.
in jedem annehmbaren Preise.

Stadtsamtliche Nachrichten.

Vertrauens-Ankündigungen. I. Schlosser Georg Klemperer, ev., Neuhofstraße 16, und Elise Engel, ev., ebendasselbst. Klempner Ernst Blot, ev., Friedrich-Karlstraße 4, und Anna Wilson, ev., ebendasselbst. Arbeiter Adolf Reichlein, ev., Alfenstraße 66, und Martha Watsch, lat., Weidenstraße 5. Tischler Gustav Appel, ev., Glogau, und Martha Elias, ev., Schubstraße 17. Arbeiter Paul Kluge, ev., Neuhofstraße 28, und Marie Gruschka, lat., Schwerstraße 7. Schneider Hermann Dübner, ev., Alfenstraße 68, und Anna Otto, lat., ebendasselbst. III. Schlosser Richard Müller, ev., Ottostraße 86, und Clara Kattge, ev., ebendasselbst. Tischler Paul Pöhl, ev., Am Weidenbaum 6, und Anna Mückenbeck, ev., Schiedwerberplatz 14. Kutscher Wilhelm Leber, ev., Mülcherstraße 21, und Anna Thiel, ev., Friedrich-Wilhelmstr. 98. Hausbälter Franz Schwarz, lat., Am Neumarkt 26, und Marie Pöner, lat., Tiergartenstraße 7. Bäcker Franz Krause, lat., Breitestraße 36/37, und Martha Pfleger, Friedensburgstraße 12/14. Maurer Franz Widmer, lat., Mehlgaße 44, und Selma Hauptfleisch, ev., ebendasselbst. Kutscher Robert Bräuer, ev., Schützenstraße 3, und Pauline Spreu, ev., ebendasselbst. Maurer Franz Kasse, lat., Rosenthalerstraße 11 a, und Susanna Kasmarek, ev., ebendasselbst. Tischler Franz Krüger, lat., Niederstraße 21, und Gertrud Smarsh, lat., Friedrich-Karlstraße 4. Schneider Franz Aberspach, lat., Mühlstraße 14, und Emma Kaiser, lat., Adlerstraße 3. Kutscher Hermann Petermann, ev.,

Am Briggenthal 7, und Martha Wildner, ev., Laurentiusstraße 11. Arbeiter Joseph Müller, lat., Salzstraße 26, und Bertha Seime, lat., ebendasselbst. **Geburtsanzeigen.** I. Eisenbrecher August Böhm, ev., Polenerstr. 8, mit Ida Mülliger, ev., Kurzegeße 64. Tischlergehilfe Hermann Stachel, Delgrab, mit Pauline Hothe, ebendasselbst. Hausbälter Max Ried, lat., Kurzegeße 48, mit Ida Ludwig, ev., ebendasselbst. Hausbälter Wilhelm Gottschalk, ev., Katharinenstr. 6, mit Anna Dauter, ev., Jakobsdorf, Kreis Neumarkt. **Geburten.** IV. Motorwagenführer Karl Liebich, ev., T. - Krawattenmacher Heinrich Meisch, ev., T. - Schmied August Paulschke, lat., S. - Sattler Joseph Kanger, lat., S. - Schlosser Ernst Demmig, ev., T. - Maschinenarbeiter Friedrich Jaensch, ev., T. **Todesfälle.** II. Richard, S. des Hausbälters Adolf Barwanitz, 8 J. - Kutscher Josef Wiesner, 69 J. - Rent. Eisenbrecher Richard Dunisch, 46 J. - Frieda, T. des Hausbälters Paul Scholz, 2 J. - Hedwig, T. des Güterbodenarbeiters Ernst Fahrmeister, 2 W. - Fabrikarbeiter Franz Stephan, 61 J. - Maurerhelfer Friedrich Rabus, 30 J. - Schuhmachergeselle August Gröhner, 68 J. - Hahn-Stellmacher August Weh, 68 J. - Kutscher Traugott Freihube, 62 J. - Maurerhelferwitwe Christiane Kirchner, geb. Gedelbach, 71 J. - III. Alfred, S. des Arbeiters Bruno Weber, 6 Mon. - Müllerwitwe Johanna Scholz, geb. Nawroth, 84 J. - Hermann, S. des Malers Karl Jordan, 7 Mon. - Tischlerwitwe Anna Lehmann, geb. Peyer, 62 J. - Marie, T. des Ansbinders Max Ulrich, 6 Mon.

Briefkasten.
 Die Bankholzstraße liegt an der Ober arf der Pöpelwiger Seite gegenüber dem Ostwitzer Friedhöfen und wird links von der Posener Eisenbahn und rechts von den Militär-Schießständen begrenzt.
Versammlungen und Vereine.
Breslau.
Gewerkschaftshaus.
 Freitag, den 20. Mai:
 Zimmerer. Mitgliederversammlung im großen Saal.
 Sonntag, den 22. Mai:
 Steinarbeiter. Der Jahrschluss der Feiertage wegen aus und findet erst am Sonntag, den 29. Mai, wieder statt.
Mitteilungen der Distrikts- und Bezirksführer des Sozialdemokratischen Vereins:
 Distrikt II (Nikola-Werkstadt).
 Donnerstag, den 19. Mai, Abends 8 Uhr:
 Zusammenkunft der Bezirksführer und Stellvertreter. Jeder hat sein Mitteilungsbuch mitzubringen. Der Distriktsführer.
 Distrikt III (Ober-Nordstadt).
 Bezirk 34. Sonnabend, den 21. Mai, Abends von 8 - 1/2 10 Uhr: Jahrsabschluss.

Lobe-Theater.
 Donnerstag:
 Gastspiel Max Marx: „Madame X.“
 Freitag:
 Gastspiel Max Marx: „Madame X.“
 Sonnabend:
 Gastspiel Max Marx: „Madame X.“

VICTORIA-THEATER
 Dir. Hugo Schreiber.
 (Stimmenauer).
 Heute u. folgende Tage
 Gastspiel
 des unverwundlichen
 Universal-Künstlers
Sylvester Schaffer jr.
 in seinen
15 Parado- 15
Nummern
 Entree 50 Pf.
 Reserv. 75 Pf., Part. 1.00 Mt.
 Logenst. 2.00 Mt.

Fritz Golonowsky's Garten-Etablissement
26 Tschopinerstrasse 26.
 Dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnis, daß ich, wie alle Sommer, meinen Garten eröffnet habe, und jeden Sonnabend und Sonntag musikalische und humoristische Unterhaltung von nur guten Kräften aufführen lasse. - Für gute Speisen, Getränke und Bedienung werde ich stets Sorge tragen. Ich bitte daher um recht zahlreichen Besuch.
An den feiertagen singt Schön.

Wegen Umbau
Großer Massen-Ausverkauf
 zu jedem annehmbaren Preise in
Herren-, Knaben- und Arbeiter-Konfektion,
sowie Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion,
Manufakturwaren, Wäsche, Stroh- und Filzhüte
und sämtlichen Herren-Artikeln.
 Verkäufe feiner, ob arm oder reich, diese günstige Gelegenheit wahrzunehmen.
M. GUTTMANN 600
 Matthiassstr. 103, a. b. Kreuzburgerstr., Galteß. b. Elektr. Bahn.

Chalia-Theater.
 Donnerstag:
 Gastspiel des Oberbairischen Bauern-Theaters. „Die Kreuzschreiber.“
 Freitag:
 Gastspiel des Oberbairischen Bauern-Theaters. „Der Pfarrer von Kirchfeld.“
 Sonnabend:
 Gastspiel des Oberbairischen Bauern-Theaters. „Der Weineidbauer.“
 Billeterverkauf für beide Theater täglich von 10 bis 2 Uhr im Vestibüle des Stadt-Theaters und an der Abendkasse. (Par'ett 1.50 Mt.)
 Die Kassen werden an beiden Theatern um 7 1/2 Uhr geöffnet. Beginn der Vorstellungen in beiden Theatern um 8 Uhr.

Etwa 920
S O O O
 Damen- und Herren-,
 Mädchen- und Knaben-

Billige Preise.
 Prachtvoller weißer Cabilan (Mittelstück) Pfd. 15 Pfg.
 Prachtvoller Schellfisch (Wittelsfisch) Pfd. 25 Pfg.
 Backschellfisch Pfd. 15 Pfg. Fisch-Koteletts Pfd. 45 Pfg.
D. D.-F.-G. „Nordsøe“
 Schmiedebrücke 19 und Stadtschubgen.

Einer sagt dem Andern,
 was beim Einkauf direkt in der Fabrik erspart wird. Schöne Herren-Anzüge 109/110 Mt., Elegante Anzüge nach Maass 18 Mt. 1926 Anzugfabrik Wallstr. 17a, II. Sonntag auch von 11-2.
Sozialdemokratisches Liederbuch
 von Max Kegel.
 Preis 40 Pfg.
Wir empfehlen:
Gruppenbild
 der gesamten sozialdemokratischen Reichstags = Fraktion.
 Preis 60 Pfennige.
 Erhältlich durch die Expedition und Feyporizant.

Dominikaner.
 Täglich:
Die Original Leipziger,
 Dir: Paul Belzer.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 10 Pf.

Strohüte
 Neufeststraße 63
Heinrich Glücksmann.

Gebrauchte Sofas,
 ein grosses Gebauer,
 billig zu verkaufen
 Anderstr. 16, Kauscho.
Zigarren
 eigenes Fabrikat
Zigaretten
 in großer Auswahl
Rauch- und Kautabak
 bei
Hermann Berner
 Mehlgaße 30. [441]

Strohüte
 für Herren, Damen u. Knaben
 direkt in der Fabrik
 Neue Graupenstraße 11, Hof,
Frend & Krebs.
Gute Speisekartoffeln
 5 Liter 20 Pfennige.
 Neumarkt 22, Hof rechts.

Möbel- u. Waren-Kredit-Haus
M. Grau Nachf.
 31 Albrechts-Strasse 31
 offeriert
 zu den billigsten Bedingungen
Möbel Schränke, Vertikows,
 Schreibtische, Betten,
 Holzwaren.
Garderobe für Herren
 für Damen
Kinderwagen, Teppiche
 Kleinste Anzahlung.
 auf
 bequemste Abzahlung.
Teilzahlung.

Verarbeitung nur guter Stoffe!

Sie finden sicher
 bei unserer enorm grossen Auswahl in
Herren- und Knaben-Garderobe
das was Sie suchen
Gebr. Jaterka
Breslau, Ring 47

Sehr billige, aber streng feste Preise!

Knaben-Selbchen-Rosen
 für das Alter von 2-9 Jahren
nur 1 Mark.

Herren-Anzüge	v. 20,00 an
Herren-Paletots	v. 18,00 an
Herren-Mäntel	v. 15,00 an
Herren-Hosen	v. 4,50 an
Herren-Joppe	v. 1,90 an
Herren-Lüster-Sakko	v. 4,00 an
Herren-Staubmäntel	v. 4,50 an

Knaben-Anzüge	v. 4,50 an
Knaben-Paletots	v. 5,00 an
Knaben-Capes	v. 4,50 an
Knab.-Turnanzüge	v. 4,00 an
Knaben-Wasch-Anzüge	v. 2,00 an
Knab.-Waschblusen	v. 1,00 an

Jünglings-Garderobe
 in allen Preislagen.

Tadelloser vorzüglicher Sitz!

Mehrfach prämiert!

ditman, angenommen. Demgemäß werden am Mittwoch fehr die
sein Freitag teils aufgegeben, teils freitags 2000 Mann
Steinbauer und Tagelöhner auf sämtlichen Baustellen die Arbeit
wieder auf.

Werkstatte in Hamburg. Der Zentralausschuss der Ge-
werkschaften Hamburg-Altona hatte vor kurzem den Versuch einer
Vermittlung zwischen den Bauarbeitern und den Bauunternehmern
unternommen. Dieser Versuch ist gescheitert.

Darauf ist vorgestern durch Beschluss der Gewerkschafts-
konferenz von Hamburg, Altona und Wandsbeck über fast sämtliche dortigen
Bauarbeiten der Vorposten verhängt worden.

Hu z u g von Bauern, Mäskern, Pflanzarbeitern, Maschinen-
führern, Rutschern, Stallentern, Maschinenführern, Bauern und Bau-
unternehmern, von Schweißern, Schuhmachern, Rutschern, Stellmachern
nach Hamburg ist ferngehalten!

Der **Konflikt der Straßenbahn-Angestellten** in
Krefeld ist, wie die Rheinisch-Westfälische Zeitung meldet, bereits
am Dienstag beendet worden, und zwar haben die Angestellten die
Arbeit beinahe vollständig wieder aufnehmen müssen. Sie verkünden die
von ihnen geforderte Ration von 100 Mk. und müssen bei der Wieder-
aufnahme der Arbeit eine neue Ration stellen.

Im **Wiener Gärtnerverein** ist es dieser Tage zum Abschluss
von Tarif-Verbindungen gekommen. Der Vertrag, der
zwischen der Gewerkschaft und dem Verband der Gärtner abge-
schlossen wurde, gilt auf die Dauer von 3 Jahren. Alle Differenzen
werden einer Kontrollkommission, die paritätisch aus 6 Mitgliedern und
6 Gehilfen zuerwählt sein soll, unterbreitet. Dagegen ist eine
Entscheidung mit dem Schwärzler-Klub nicht an Hande gekommen und
dieser es hier dieser Tage zum Streit kommen.

lokales und Provinziales.

Dresden, den 19. Mai.

Die Zählung der Bauten und mit ihr zu-
gleich eine statistische Aufnahme der beschäftigten Maurer,
Polierer und Lehrlinge pflegt alljährlich der Maurer-Verband
zu veranstalten. Diese Rundfrage ist von hohem Werte für
die Beurteilung der jetzigen Konjunktur und vor allem auch
zur Feststellung der tatsächlichen Arbeitszeit, der mehr oder
minder großen Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften
und ähnlicher Fragen. Auch in diesem Jahre hat — am
8. und 9. April — eine beratende Zählung stattgefunden
und ergeben, daß insgesamt 200 Baustellen vorhanden waren
gegen 221 im vorigen Jahre. Von diesen 200 Baustellen
waren 8 städtische, 1 staatl. und 191 gehörten privaten
Bauherrn. Ihrer Art nach gehörten 61 zu den Hochbauten,
18 waren Umbauten, 94 Neubauten. Die übrigen betrafen
kleinere bauliche Arbeiten. In Beschäftigung waren an diesen
Baustellen insgesamt 1577 Maurer, darunter 161 Fassaden-
und 169 Innenputzer. Außerdem waren 210 Lehrlinge und
131 Polierer tätig. — Festgestellt wurde, daß auf einigen
Bauten nur eine halbe Stunde Mittagspause gemacht und
daß auf 11 Bauten eine Vesperpause nicht innegehalten
wurde. Besonders bemerkenswert ist, daß auf 67 Baustellen
nicht die Unfallverhütungsvorschriften ausgehängt waren, wie
es doch bindende Bestimmung ist. Was die hygienischen
Einrichtungen betrifft, so muß festgestellt werden, daß auf
1 Baustelle überhaupt kein Abort vorhanden war, während
an 11 weiteren Stellen der Abort durchaus mangelhaft er-
schien. 5 Bauten hatten überhaupt keine, 8 sehr schlechte
Toiletten. Nur an einem einzigen Bau wurde auch eine,
wenn auch primitive, Einrichtung zur Befriedigung kleiner
Bedürfnisse vorgefunden. Sonst herrscht in Bezug hierauf
gerade kein idyllischer Zustand. — Die Fanggerüste und
Unfallvorsichtsvorrichtungen waren ebenfalls mangelhaft, zum
Teil überhaupt nicht vorhanden. — Alles in allem ist die
Statistik eine ebenso mühselige als dankenswerte Arbeit, die
für die Organisationsbestrebungen durchaus von Vorteil
sein dürfte.

Mit dem Seitengewehr. Der Musikier Konstantin
Bednerk vom Infanterieregiment 51 in Dresden hatte an Reich-
nachts v. J. in Wilhelmshütte in Ober-Sachsen ohne Grund
Bioskisten mit dem Seitengewehr traktiert. Das Kriegsgericht in
Dresden hatte am 10. März den Bednerk wegen gefährlicher
Fährverletzung unter rechtswidrigem Waffengebrauch (anlässlich
einer anderen Strafe von drei Monaten) zu einem Jahr und
neun Monaten Gefängnis verurteilt. Das Oberkriegsgericht
verwarf am Dienstag die Berufung des Angeklagten gegen obiges
Urteil.

Ein jugendlicher Straßenräuber. Im Januar und
Februar d. J. kam es häufig vor, daß in der Ober- und Sand-
vorstadt kleine Knaben oder Mädchen, die von ihren Eltern geschickt
worden waren, Einkäufe zu machen, ihrer Waren beraubt wurden.
Die Kleinen konnten ihren Eltern nur immer anzeigen, daß „ein
großer Junge“ es gewesen sei. Indem dieser den Kindern einen
guten Lohn versprach, schickte er sie mit einem fingierten Auftrag in
ein Haus an irgend eine Adresse und erbot sich den Kindern, die
Tasche mit den Einkäufen einzuwickeln zu helfen. Kamen die Boten
unverrichteter Sache zurück, so war natürlich der Auftraggeber ver-
schwunden. Teils er machte er auch kurzen Prozeß und entriß in
einem Handstreich, in welchen er seine Opfer gelockt hatte, diesen ihre
Waren. Da diese Raubfälle sich besonders in der Gegend des
Konstanzenlagers an der Kreuzstraße häuften, so stellte die in-
formierte Kriminalpolizei Wachen auf und es gelang, den Straßen-
räuber in der Person des dreizehnjährigen Schulknaben Johann
Ständer abzufassen, der sich wegen seiner Laten vor der Dresdener
I. Strafkammer zu verantworten hatte. Das Gericht verurteilte ihn
zu drei Monaten Gefängnis, indem es einfachen Diebstahl
und nicht Raub annahm, da der Angeklagte sich wehrlosen Kindern
gegenüber nicht nötig gehabt habe, Gewalt anzuwenden.

Gefährliche Zeit. In der Entseelten, die am 16. d. M. bei
der Mittelmühle aus der Ober gezogen worden ist, ist eine seit dem
3. d. M. vermisste 48 Jahre alte Witwe von der Bohrerstraße 53,
erkannt worden.

Unfälle. Der etwas über 2 Jahre alte Knabe Bernhard
Giesch lief am 17. d. M., Vorm., vor dem Grundstück Bismarck-
straße 3, dicht vor einem Straßenbahnwagen über den Fahrdamm
und wurde umgerissen. Das Kind wurde unter die Schutzvorrichtung
gepreßt und erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß es bald starb.
— Am 17. d. M., Vorm., wurde ein Maurergeselle auf dem Bau-
hof Bohrerstraße 47 von einem Mauerwerk befallen und verlor
bald darauf. Die Leiche wurde in die Anatomie geschafft.

Unfälle. Am 17. d. Mts., Nachmittags wurde auf der
Nikolaistraße ein Arbeiter von heftigen Krämpfen befallen, er wurde
nach dem Altesheim-Hospital gebracht. — Eine Rentenerkrankte
wurde auf der Schmiedestraße durch einen Radfahrer umgeworfen
und erlitt eine Verwundung des linken Armes. — Ein Maurerlehrling
stürzte in einem Neubau auf der Viktorienstraße von einem Bodengerüst
im zweiten Stockwerk ab und verletzte sich schwer am Kopf. Durch
Fremdverschuldung wurde ihm ein Verband angelegt. — Am
17. d. Mts., Nachmittags, stürzte auf der Paradiesstraße ein Hand-
werker. Dasselbe konnte erst mit Hilfe der Feuerwehr ausgerichtet
werden.

Verletzt angetroffen wurde am 17. d. Mts., Abends, auf
der Albalberstraße ein 2 1/2 Jahre alter Knabe, welcher von dem
Stammes Schiffe, Albalberstraße Nr. 15, in verlassener Straße ge-
nommen wurde.

Gefahren wurden einem Restanant auf der Meißner-
straße am 18. d. Mts. 20 Pf. Eisen, der Flaschen-
welle, zehn bis zwölf Leberwurst, zehn Pfund Fleisch und eine An-
zahl von Gegenständen des Restanants, ferner einem Fahrrad-
drehler auf der Friedrich-Wilhelmstraße ein Fahrrad, Marke „Mile“.

Mit **Wesches** besetzt wurde ein goldener Damenzug mit
zwei Brillanten. Die gegenwärtige Besitzerin des Ringes macht aber
die Vermutung desselben so zweifelhaft, daß anzunehmen ist,
daß der Ring entweder von einem Diebstahl herrührt oder gefunden
und untergebracht worden ist. Der Eigentümer melde sich im
Zimmer 55 des Polizeipräsidiums.

10. Ziehung der 5. Klasse 210. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 18. Mai 1904, nachmittags.
Aus der Gewinnliste über 240 ZR. sind die betreffenden Nummern
in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

41 384 110001 417 88 57 528 15001 634 712 821 912 67 72 1048	177 10001 235 329 15001 76 10001 85 10001 531 662 709 49 939 2083	172 384 469 707 21 86 893 15001 919 3040 44 51 53 89 133 225 89	42 15001 469 707 21 86 893 15001 919 3040 44 51 53 89 133 225 89	705 800 20 5028 82 106 301 84 62 62 62 62 62 62 62 62 62 62 62 62	69 00 15001 91 6100 36 63 223 86 574 623 97 703 19 68 824 83 7041	15001 113 45 246 110001 90 321 110001 43 708 89 917 15001 84015 91	294 343 463 98 061 707 57 9032 104 70 310 15001 81 852 90 625 60	740 814 904 110001	10184 89 228 40 565 15001 73 614 85 702 11000 80 328 47 83	824 15001 947 12208 393 77 87 423 50 552 600 763 800 15000 22	28 110 26 40 213 110001 19 48 55 10001 347 409 77 874 919 88 89	14048 102 580 813 02 71 15004 147 51 73 82 15001 236 54 92 15000	03 484 628 880 918 110001 10076 425 15001 514 23 625 15000 238	857 61 17079 294 96 348 734 48 89 966 18000 15000 08 150 238	611 56 64 15000 839 15001 42 19182 254 15001 831 90 858 15000 940	20062 202 89 370 485 529 32 621 22 96 750 901 21134 70 283	319 94 541 49 58 880 765 870 22080 288 308 15001 447 11000 696	634 730 98 23018 110001 36 74 82 157 98 15001 265 418 15000 817	09 720 829 15001 97 938 24148 337 639 700 15001 53 833 917 15001	25083 275 708 17 884 15001 77 884 26026 31 125 67 92 239	25 403 627 708 17 884 15001 77 884 26026 31 125 67 92 239	462 619 724 876 158 51 84 28126 250 573 621 701 928 15000 29000	27 117 51 84 15001 71 15001 262 63 74 304 525 34 80 11000 668 789 884	30022 151 338 09 737 90 31070 231 37 395 436 694 719 27 71 911	32004 351 02 74 409 88 559 754 833 76 33075 135 310 75 426 50	588 687 700 48 99 945 34114 16 24 694 33 61 74 15001 708 15000 30 744	35009 35 223 32 61 589 15000 681 817 970 38237 450 500 686 768	57273 446 15001 67 548 77 028 20 34 74 708 71 15001 829 02 950 98	38125 79 225 303 455 110001 85 15001 527 83 630 740 934 02 39301	15001 48 456 628 824 48 68 973	40021 31 210 322 425 56 65 15001 500 7 43 833 41411 20 44 557	15001 624 03 887 918 15000 42082 88 314 412 11000 18 15001 85	608 11000 14 15000 34 722 815 15001 989 43012 28 15001 202 631	761 816 36 911 48 44154 110001 66 201 97 15001 409 607 12 15001	859 77 45086 288 417 74 46124 42 79 15001 91 447 707 32 810 15001	47 4718 62 82 440 532 63 634 71 734 887 918 15001 48040 88 65	75 124 84 253 345 452 110001 506 15001 790 849 48074 80 172 250	438 530 940 754 892 932 72 77	50028 63 114 891 96 835 653 63 51037 178 80 92 250 830 70	624 004 15001 63 835 933 62330 10001 327 754 89 898 950 60	53088 277 343 63 890 70 98 57 128 15001 522 744 82 942 55014	69 719 423 829 811 836 929 50 45 82 277 344 410 580 95 676	710 11000 829 811 836 929 50 45 82 277 344 410 580 95 676	53 66 98 98 15001 132 210 801 632 716 95 814 54 59004 314 28 489	733 827 925 54	60082 137 335 37 425 64 110001 61028 320 487 506 15001 992	15001 62041 63 70 120 38 203 384 430 15001 500 1 3 728 901 63013	178 269 75 714 30 64408 506 705 65174 242 15001 383 69237 15001	443 714 67044 72 214 68 622 581 70 812 46 68190 242 318 409 15001	629 721 882 15001 996 69988 255 440 538 714 899 977	71029 91 245 89 426 507 66 603 837 75 918 110001 23 47 71206	441 95 542 86 15000 641 72091 94 134 89 265 695 110001 720 63 810	921 67 73063 306 15001 62 442 53 598 680 737 51 83 857 50 97 922	15001 72425 16 088 110001 75022 227 406 28 609 890 75 701 48	76217 381 663 02 15001 829 89 77094 15001 150 306 489 850 97	752 846 994 78119 02 231 15001 503 630 15001 827 48 15001 78 15001	79063 1401 129 231 74 303 12 426 619 813	80063 142 218 15001 85 314 77 895 694 725 61 908 97 81120 71	235 97 582 603 801 82189 274 313 474 90 570 744 917 15001 23 83012	38 291 495 15001 522 10001 677 110001 743 852 54120 36 95 110001 211	110001 389 73 810 784 816 938 942 63 76 15001 54088 842 94 775 1024 61	683 94 90 949 79 974 66028 93 121 265 430 94 15001 631 335 221 61	67038 74 171 649 799 66848 83 604 650 110001 770 89026 83 114 62	80 329 15001 63 446 60 600 64 708 15001 65 804 32 906	00001 381 645 65 80 91 769 71 951 92 91137 296 15001 410 39	538 683 110001 749 84 110001 86 837 54 903 66 92032 110 46 90 434	615 61 633 58 794 655 23063 53 84 124 349 57 71 451 70 84 539 410	753 828 941 94004 68 177 82 90 231 41 201 110001 459 82 620 15001	769 956 95171 228 58 72 796 804 6 32 865 96064 100 236 452 95	650 711 13 97081 116 271 87 809 437 534 771 855 904 98456 68	883 15001 61 11000 99000 15000 119 35 232 15001 418 528 804 15001 988	100295 311 14 91 409 687 725 884 979 89 101208 48 349 662	758 800 15001 32 50 94 102167 228 45 849 730 94 869 908 15001 67	103071 95 110 02 220 237 484 79 526 46 54 600 8 14 712 90 844 15001	104025 89 15001 110 02 220 237 484 79 526 46 54 600 8 14 712 90 844 15001
--	---	---	--	---	---	--	--	--------------------	--	---	---	--	--	--	---	--	--	---	--	--	---	---	---	--	---	---	--	---	--	--------------------------------	---	---	--	---	---	---	---	-------------------------------	---	--	--	--	---	--	----------------	--	--	---	---	---	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	---	---	---	---	---	---	--	---	---	--	---	---

Polizeiliche Verhaftungen. In das Polizeigefängnis wurden
am 17. d. Mts. 21 Personen eingeliefert. — Gefunden zu wurden:
ein Schiffsrad, ein Revolver, ein Mantelfarb, eine Granatbohrer,
ein Bebal, eine Rucksacktasche dritter Klasse und eine Krawatte. —
Bugeflogen ist eine Postkutsche. — Abhanden kamen: eine
goldene Damenuhr, ein silberner Ring mit einem blauen Stein, ein
goldener Ring mit einem grünen Stein, eine goldene Damenuhr,
geg. P. B., ein goldener Mantelknopf, eine Brosche mit einem
Steinmännchen und zwei Portemonnaies mit 4.85 Mk. und 23 Mark
Inhalt.

10. Ziehung der 5. Klasse 210. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 18. Mai 1904, nachmittags.
Aus der Gewinnliste über 240 ZR. sind die betreffenden Nummern
in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

165 240 367 474 150001 605 43 620 02 05 15001 106016 438 88 848 89	107209 498 883 020 744 804 50 010 70 108114 430 688 804 38 42 50	02 108223 333 572 30 839 748 804 89	110001 100 15001 420 590 89 783 111006 34 69 434 36 711	871 112109 206 8 342 71 450 1207 427 829 113210 110001 481 506 12	95 97 822 31 73 932 33 35 51 15001 114080 15001 274 388 50 13 609	711 687 97 115045 622 71 84 118007 247 15001 350 429 60 130001	77 614 110001 795 117022 56 568 690 802 73 008 118310 19 970	110040 89 110 375 402 81 503 12 631 853 88 996	120009 262 486 787 831 51 121390 15001 491 84 644 709 94	824 25 41 122048 03 286 328 71 502 15001 806 130001 123029 168	210 110001 342 504 797 124007 262 60 15001 347 489 130001 873	665 702 11 17 34 110001 28 58 15001 125024 69 90 812 130001 16 704	834 121008 201 423 607 006 22 15001 34 11001 41 71 110001 701 40	832 84 127061 146 54 237 467 63 562 616 788 905 75	246 301 19 39 326 783 110001 903 129080 524 698 805 72	130089 570 180 507 645 941 58 131127 40 219 45 68 112 416	544 15001 120303 124 259 530 65 687 90 110001 453 602 731 86 135219	507 680 15001 134004 241 383 402 81 10001 433 602 731 86 135219	395 647 15001 634 133008 175 88 380 434 71 563 642 687 93 89	137000 14 109 84 411 82 15001 552 000 33 711 24 15001 920 138035	67 377 426 975 139082 55 105 110001 833 85 720 803 130001	140056 15001 194 212 42 432 806 15001 25 925 15001 141046	178 80 209 305 10 409 689 559 67 142006 12 404 15001 30 97 645 640	82 721 34 36 15001 49 15001 820 143308 70 15001 483 620 723 30001	659 144071 15001 129 266 91 495 15001 581 708 15001 44 804 913	145100 234 358 562 614 828 146088 240 240 340 452 622 73 84 730 838	917 15001 147095 206 308 97 781 893 16 980 148008 15000 43	172 441 78 642 838 987 15000 149102 634 37 704 841 95 987	150057 348 416 640 700 45 130001 251 151003 590 64 119 233	46 150001 90 370 88 806 799 905 6 12 152090 604 27 998 153348	15001 60 630 42 67 965 154082 270 303 37 77 558 857 766 155200	57 406 82 61 15001 878 156012 122 621 24 67 516 763 840 70 11001	904 157471 683 15001 773 93 804 158138 60 778 456 508 54 92	605 939 97 159081 240 423 887 110001 707 964	160087 143 83 205 52 800 704 819 21 10001 937 101047 170	272 481 735 40 988 132019 150 137 247 493 712 110001 88 381 15001	648 63 163022 96 132019 150 137 247 493 712 110001 88 381 15001	15001 74 307 84 445 501 87 65122 15001 60 204 15001 620 87 669	164007 167 81 273 463 70 506 698 77 734 58 71 84 802 921 49 89	167107 329 15001 409 557 602 798 878 910 130001 168644 89 609 704	01 63 628 966 79 169297 321	170084 132 69 77 83 217 335 41 586 90 39 171034 422 70 88 673	70 747 891 15001 172322 441 621 15001 49 695 011 173000 10 195 246	92 360 88 413 174028 200 435 15001 530 59 15001 86 600 15 704 29	68 952 15001 175113 280 11001 566 15001 753 74 11001 829 34 40 76	167178 95 344 58 429 561 67 873 177150 290 340 621 66 703 804	59 78 911 87 178043 370 88 805 15001 179088 110001 333 44 469 831 613	180241 93 424 15001 45 691 15001 768 926 181229 88 452 862	182097 72 83 107 110001 33 15001 83 346 413 556 15001 183191 265	71 83 317 474 15001 516 37 88 92 615 47 725 66 83 11001 873 184000	120 36 205 331 480 75 98 576 89 500 1962 110001 90 130001 185013	15001 42 130 604 035 74 77 745 62 54 156235 616 70 850 187178	259 15001 85 89 307 98 425 46 64 890 20 99 952 624 189007 38 55 353	400 15001 25 85 532 601 15001 890 110001 189180 80 240 367 490	798 874 918 142 237 15001 68 74 448 598 925 191041 141 130001	90 329 820 7 192002 8 49 75 100 22 245 523 710 65 900 34 15001	193027 53 185 815 29 61 89 518 698 73 860 89 89 148089 95 104 309	13 88 662 046 15001 62 15001 340 51 89 621 30 852 10001 31 911	196108 207 40 92 430 503 605 99 748 54 130001 838 137202 15001	445 664 01 872 997 199620
--	--	-------------------------------------	---	---	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	---	---	---	--	--	---	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--	--	---	--	--	---	---	--	--	---	-----------------------------	---	--	--	---	---	---	--	--	--	--	---	---	--	---	--	---	--	--	---------------------------